

Basisdaten

Inventarnummer	SMBS_1709-0466-00
Alte Inventarnummer	A III c 870
Standort	Städtisches Museum Braunschweig
Objektbezeichnung	Tanzstab
Indigene Bezeichnung	furwezig, nafuré (Doyayo), ta'a weul (Duupa)
Sammlungsort	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
Material	unbestimmt
Maße	H: 92 cm
Teile	Einzelteil
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1907
Verknüpfte Personen und Institutionen	Kurt Strümpell
Konvolut	5. Konvolut Strümpell
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung

Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Doyayo sowie Duupa mit ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: "Sehr ähnlich Nr. 728 der Heiden des Mandaragebirges, ebenfalls mit 2 Doppelhülsen, mit Kugeln zum Klappern, aber diese Hülsen sind oben offen, so dass statt 2, vier Klapperhülsen entstehen, ohne die endständige, die noch offen ist und daher beim Kugeln entfällt. Nach Krüger (S. 140 f.) treten die Stabrasseln immer paarweise bei Begräbnisfeierlichkeiten auf. Dazu werden die Stäbe in der Mitte gehalten und auf und ab bewegt. Wente-Lukas, S. 243: "Stabrasseln aus Eisen sind charakteristisch für die Doyayo, die "Vapti" am Gsari-Berg und die Duru. Bei den Doyayo werden solche Stabrasseln beim Begräbnis, bei den "Vapti" während der Taufe verwendet."

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1908
Zugangsmonat zur Sammlung	Januar
Zugangsart zur Sammlung	unbekannt
Zugang von	Kurt Strümpell
Provenienz	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none">• Januar 1908 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.• 1907 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten bei/beim unbekannter Person.	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	IB AH
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	03
Forschungstag der letzten Bearbeitung	14
Status	Provenienz bearbeitet

Weiterführende Informationen

Karteikarte

[PDF](#)

Weiterführende Literatur

Literatur in Zusammenhang: C. Krüger, „Dowayo - Namchi : Puppen aus Kamerun ; die Dowayo und ihr Kult. africa incognita“. Gottschalk, [Düsseldorf, 2003.; Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0466-00/